

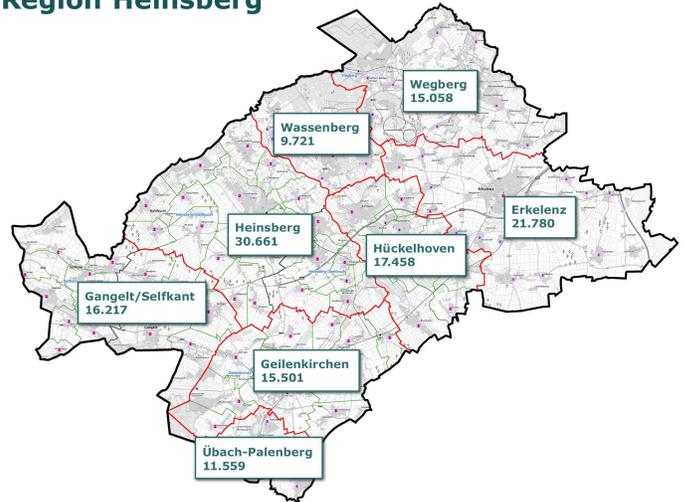
Das bedeuten die Veränderungen für Wegberg:

Pastoraler Raum Wegberg

Pastorale Räume, die territorial genau mit einer bisherigen Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) übereinstimmen, werden schon zum 1. Juli 2024 errichtet. Das trifft für unseren Pastoralen Raum Wegberg zu.

Von Franz Xaver Huu Duc Tran
29. Jan. 2024

Region Heinsberg



Wie geht es nun weiter?

Weil der Pastorale Raum bei uns in Wegberg deckungsgleich mit unserer bisherigen Pfarrei ist, können wir unseren seit der Fusion 2013 schon längst eingeschlagenen zukunftsorientierten Weg weitergehen. Konkret bedeutet das: Pfarrer Tran bleibt Leiter auch des neuen Pastoralen Raums, in gemeinsamer Leitungsverantwortung mit weiteren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Welche Gremien gibt es künftig in einem Pastoralem Raum?

Der Rat des Pastoralen Raumes übernimmt wesentliche Aufgaben des bisherigen GdG-Rates. Er entscheidet mit Blick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen und auf den jeweiligen Sozialraum vor Ort über die Ausrichtung der Pastoral und fördert die einzelnen Orte von Kirche und ihre Vernetzung. Er ist das Gremium, in dem Prozesse und Aufgaben abgestimmt und Informationen ausgetauscht werden.

Bis Ende 2025 bleibt unser gewählter GdG-Rat bestehen und wird lediglich in den Rat des Pastoralen Raums überführt und entsprechend umbenannt werden. Ab dem 1. Januar 2026 beginnt die Amtszeit des dann neu gewählten Rats des Pastoralen Raums.

Auf welcher Grundlage basieren die neuen Rechtsstrukturen in den Pastoralen Räumen?

Die Grenzen der Pastoralen Räume sollen zukünftig in der Regel auch die Grenzen der Kirchengemeinden bilden. Diese stellen als Körperschaften des öffentlichen Rechts die Verwaltung des Kirchengemeindevermögens sicher. Auch das ist bei uns der Fall.

Der Kirchenvorstand bleibt bis auf weiteres im Amt.